

# Gemeindebrief

*der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg*



**01/22**  
12.2021-02.2022

Foto: Mathias Dittmar

### Zu Bethlehem geboren...

Im 8. Jahrhundert vor Christus war Bethlehem eher ein winziges Dorf in Juda südlich der Königsmetropole Jerusalem. Der Prophet Micha versucht verzweifelt, die Menschen zu warnen und ihnen zugleich Hoffnung zu machen.

Großmächte wie Assyrien bedrohen das kleine, strategisch bedeutsam gelegene und geteilte Land. Der Norden (Israel) ist den Assyrern bereits zum Opfer gefallen. Im 6. Jahrhundert fallen die Babylonier dann im Süden (Juda) ein und verschleppen große Teile der Bevölkerung. Eine Besinnung auf Gott in wirren Zeiten tut Not.

Micha ruft zu Liebe, Gerechtigkeit und Frieden auf, die ihren Ursprung in Gottes Barmherzigkeit haben. Er prophezeit: Eine junge und unbedeutende Frau in einem unbedeutenden „Kaff“ wird den neuen König, Hirten und Friedensbringer gebären.

Hirte ist hier nicht eine irreführende Krippenspiel-Beschreibung für einen rauen Außenseiter, sondern Sinnbild für einen König, der sein Volk beschützt und behütet. Damals wurden Könige bei ihrer Krönung gesalbt. Micha erwartet einen grundlegend neuen Gesalbten (Messias).

Aber zu Bethlehem sagt der Herr: „Du bist zwar eine der kleinsten Städte Judas, doch aus dir kommt der Mann, der das Volk Israel in meinem Namen

führen wird. Sein Ursprung liegt weit zurück, in fernster Vergangenheit.“

Bis zu der Zeit, wo eine Frau den erwarteten Sohn geboren hat, lässt Gott die Menschen seines Volkes den Feinden in die Hände fallen; doch dann werden die Überlebenden zu den anderen in ihr Land zurückkehren. Wie ein Hirte seine Herde weidet, so wird der neue König regieren. Sein Gott hat ihn dazu beauftragt, vom höchsten HERRN erhält er seine Kraft. Dann kann das Volk endlich in Sicherheit leben, denn seine Macht reicht bis in die fernsten Länder der Erde. Er bringt uns Frieden! (aus Micha 5, 1–4a)

Der Evangelist Lukas erinnert sich an genau diese Hoffnung, als er von Jesus Heilswirken berichtet. An die junge Frau, die später in der Überlieferung zur Jungfrau wird, die den Welten-Retter in Bethlehem zur Welt bringt, der die Hungrigen satt macht, der Frieden schafft, der ganz klein anfängt und der Tod und Teufel besiegen wird, indem er sich ohnmächtig ergibt und von Macht-habern und Mob aufs Kreuz legen lässt.

Fürchtet euch nicht! Denn euch ist heute der Heiland (wörtl.: der Retter) geboren, welcher ist Christus, der Herr. (aus Lukas 2, 10)

Bleiben Sie wohl auf!  
*Ihr Mathias Dittmar*

## Friedhof Hösseringen

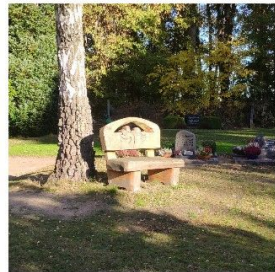
Der Fußboden im WC-Häuschen war durchgetreten. Die Spanplatte hatte nach Jahren der Feuchtigkeit nachgegeben. Also ging es an die Arbeit. Alte Spanplatte und Lagerholz ausbauen. Neue Waggonplatte auf neuem Lagerholz einbauen. WC-Becken installieren – fertig. Mal was Neues.

2002 wurde die Kapelle renoviert.

Die braune Holzdecke erstrahlte plötzlich in einem wunderschönen Grün. Mal was Neues.

Die Wege auf dem Friedhof werden vom Pflorgeteam monatlich sauber gehalten. An dieser Stelle erstmal ein herzliches „Danke“ an alle Ehemaligen und die, die weiterhin dabei sind.

Durch vermehrt auftretenden Starkregen ist der Sandboden nicht gut zu halten. Ausspülungen der Wege



Fotos: Mathias Dittmar

sind die Folge. Darum haben wir uns entschlossen, den rechten und oberen Weg mit Rasen zu befestigen.

Dank eines Radladers samt versiertem Fahrer wurden ca. 20 m<sup>3</sup> Erde aufgebracht und geharkt, Rasensaart verteilt und die Fläche gewalzt. – Fertig.

Nebenbei entstanden 6 Pflanzbeete. Der Rasen ist gut aufgegangen, und mit der Bepflanzung in den Beeten ergibt die Fläche ein schönes Bild.

Soweit der kleine Bericht von Hans-Heinrich Stolze. Die engagierte Arbeit von Hans-Heinrich Stolze und dem Friedhofspflegeteam schafft seit Jahren eine ganz besondere Atmosphäre auf dem Hösseringer Friedhof. Hier kann man zur Ruhe kommen. Hier kann man trauern und gleichzeitig Trost finden. Hier kann man Lebensmut und Hoffnung schöpfen. Daran haben Hans-Heinrich Stolze und die Frauen und Männer des Friedhofsteams großen Anteil.

Die letzten Oktobersonnenstrahlen hatten den Friedhof quasi als großes Dankeschön in ein besonderes Licht getaucht. Davon erzählt auch der kleine Bilderbogen. **MD**

P.S.: Ein Schild am Abfallplatz bittet: „Nehmen Sie bitte Ihren Plastikmüll wieder mit.“ – Sie würdigen die Arbeit des Pflageteams, wenn Sie dieser Bitte folgen.

# Lebensraum FRIEDHOF

## Heide- und Rasengräber: Private Pflege nicht gestattet

Aus gegebenem Anlass muss die Friedhofsverwaltung auf folgenden Sachverhalt hinweisen:

Die in den letzten Jahren angelegten Heide- und Staudengrabstellen sind nach einem besonders ausgeklügelten System der Bepflanzung her-



# Lebensraum FRIEDHOF

gerichtet worden. Auf diesen Grabanlagen wachsen jahreszeitlich abgestimmt besonders insektenfreundliche Pflanzen aus unserer Region. Jede andere Bepflanzung kann dieses Gleichgewicht stören und zu einem unkontrollierten Wachstum nicht heimischer Pflanzen führen, wie z. B. das sehr dominante Stiefmütterchen oder Heidepflanzen aus



Foto: Günther Schröder

dem Baumarkt.

Die Anlage dieser Grabflächen wurde mit Geldern aus dem EU-Programm für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die Kirchengemeinde hat sich verpflichtet, diese Anlagen mindestens 12 Jahre in diesem Zustand zu erhalten. Bei Nichteinhaltung droht eine Rückzahlung von Fördergeldern. Das würde uns sehr wehtun. Bitte helfen Sie mit, dass diese Anlagen wie geplant erhalten bleiben. Das Gleiche gilt auch für die hinter dem westlichen Eingang geschaffenen Staudenbeete.

Das Bepflanzen und die Ablage von Gegenständen auf Rasengräbern ist schon seit längerer Zeit auf unseren Friedhöfen nicht gestattet. In früherer Zeit hat ein Großrasenmäher die Gegenstände einfach zerschlagen. Heute fahren Mähroboter – und die haben häufig Schäden durch abgelegte Gegenstände. Leider kosten diese Reparaturen auch Geld, und da Friedhöfe autark arbeiten müssen (sie müssen das Geld, was der Betrieb kostet, selber einnehmen), wird sich dieser Umstand früher oder später in der Gebührenordnung niederschlagen.

Eine abgelegte Blume flach auf dem Boden stört den Mähroboter in der Regel nicht. Die Schnitthöhe ist auf 6 cm eingestellt.

Und jetzt noch eine Bitte: Wenn Sie

bemerken, dass die Wahl eines Grabes, das Sie nicht selber pflegen dürfen, in Ihren Augen falsch war, dann sprechen Sie uns an. Wir versuchen zu helfen, und Sie müssen nicht am Rande des Friedhofs verschämt in einer Hecke ein Blumenbeet anlegen.

Jeder Nutzungsberechtigte sollte lt. Kirchenvorstandsbeschluss über eine Friedhofsordnung verfügen. In der können Sie nachlesen, welche Maßnahmen gestattet oder nicht erlaubt sind.

### Heimische Pflanzen – Favoriten auf Grabstellen

Es war wie so oft ein langer Weg, auf dem alle Beteiligten eine Menge Neues erfahren haben.

Seit 2008 ist unsere Kirchengemeinde „Grüne-Hahn-Gemeinde“. Das bedeutet neben ziemlich viel

Arbeit aber auch viel Genugtuung, wenn man sehen kann, wie z. B. der Heizungsverbrauch oder der Stromverbrauch verringert werden kann, ohne dass die Gemeinde zu sehr darunter „leiden“ muss.

Seit 2015 haben wir diese Aktivitäten auch auf den Friedhof Suderburg ausgedehnt und setzen uns aktiv für den Umwelt- und Naturschutz ein. Wir haben seit 2015 mehrere Aktionen durchgeführt, um die Artenvielfalt auf unserem Friedhof zu verbessern. Dies ist uns nicht nur gelungen, sondern es hat auch den eigenen Charakter unseres Friedhofs weiter verstärkt und neue Wege für die Zukunft eröffnet.

Die ökologischeren Grabstellen, die dadurch entstanden sind, bieten würdige Plätze in verschiedenen thematischen Bereichen. Die Bepflanzung der neuen Flächen

#### § 21 • Besondere Vorschriften für Rasen- und Heidegräber

(1) a. Rasengräber sind Grabstätten, die von der Friedhofsverwaltung mit Gras eingesät und gepflegt werden.

b. Heidegräber sind Grabstätten, die von der Friedhofsverwaltung mit Heide bepflanzt und gepflegt werden.

Beeinträchtigungen des Zustandes der Grabstätte z. B. durch die

Bodenverhältnisse oder ungünstige Witterung sind hinzunehmen.

(2) Das Mähen des Rasens/der Heide für die Zeit des Nutzungsrechtes, das Auffüllen mit Erde bei eingefallenen Gräbern sowie das Abräumen der Grabstätte nach Ablauf des Nutzungsrechtes wird von der Friedhofsverwaltung übernommen.

(3) Eine private Grabpflege ist ausgeschlossen.

Blumenschmuck, Kränze, Gestecke und anderer Grabschmuck können auf Rasen-/Heidegräbern und Wegeflächen während der Vegetationszeit nicht niedergelegt oder aufgestellt werden. Sie werden bei anfallenden Pflegearbeiten entfernt.

(4) Kränze, Sträuße, Blumenschalen etc. müssen bis spätestens 6 Wochen nach der Beerdigung entfernt werden.



erfreut nicht nur unser Auge, sondern bietet Lebewesen viele neue Nistmöglichkeiten und erweiterte Nahrungsquellen. Diese werden schon jetzt von ihnen gut angenommen.

Zum Abschluss dieses ersten Teils der Umgestaltung war Joana Cavaco vom Haus kirchlicher Dienste (HKD) der Landeskirche Hannovers gekommen, um nicht nur ein Resümee zu ziehen, sondern sich auch herzlich

zu bedanken. Nach einem kurzen Gottesdienst von Pastor Mathias Dittmar erzählte sie, dass alle Beteiligten von den Maßnahmen auf den Friedhöfen lernen mussten, denn es ist absolutes Neuland:

Die Gärtner, bei denen eigentlich nur wachsen und blühen kann, was kräftig gedüngt wird.

Die Planer vom HKD, dass nicht alles,

was theoretisch erdacht wurde, auch praktisch umgesetzt werden kann.

Das Friedhofsteam, das äußerst penibel gebaut und kontrolliert werden musste, denn die Maßnahme soll mindestens noch 12 Jahre so bestehen bleiben. Wenn nicht, droht u. U. eine Rückzahlung der Fördergelder.

Die Nutzungsberechtigten, dass sie eine Grabstelle nutzen, auf der sie keine oder nur äußerst geringe eigene Gestaltungsmöglichkeiten haben. Denn sonst würde das mühsam erdachte Pflanzengleichgewicht schnell bedroht sein.

Die Steinmetze, die gerne große Findlinge verkaufen würden. Bei ca. 50 Grabstellen auf den Beeten bliebe kein Platz mehr für die Pflanzen.

So können sich alle Besucher über wunderschöne Blühinseln auf einem Friedhof freuen und hoffentlich gerne wiederkommen. Und noch schöner ist, dass man einen großen Teil der Maßnahmen auch zu Hause im Garten verwirklichen kann. Infomaterial war

ausgelegt und konnte mitgenommen werden. Der grüne Hahn und das Friedhofsteam wird regelmäßig im Gemeindebrief über die Entwicklung der Maßnahme berichten.

Am Ende der Veranstaltung konnte man die Ergebnisse der jahrelangen Arbeit bei einem kleinen Rundgang über den Friedhof bestaunen. Die muntere Unterhaltung bei einer Tasse Kaffee/Tee und einem Stück Butterkuchen zeugte davon, dass mancher Keim eingesetzt worden war.

In diesem Zusammenhang noch eine herzliche Bitte: Legen Sie keine Gestecke mit Samenkapseln von Pflanzen auf die Beete. Die Samen werden im nächsten Frühling munter loswachsen und leider das Artengleichgewicht empfindlich stören. Bitte nutzen Sie hierfür die extra angelegten Ablageflächen.

**Günther Schröder**





### Weihnachtsgeschichten und Flohmarkt

Am Donnerstag, 9. Dezember lädt das Büchereiteam alle Interessierten zu einem gemütlichen Adventsnachmittag bei Treffpunkt Buch ein.

Um 15 Uhr liest Elke Holtheuer Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein. Anschließend, von 16 bis 18 Uhr, besteht die Möglichkeit, sich beim Bücherflohmarkt mit Lesestoff für lange Winterabende einzudecken. Natürlich kann man auch Bücher ausleihen – darunter wieder einige

interessante Neuerscheinungen.

Der Eintritt zur Veranstaltung und die Ausleihe sind kostenlos, es gilt die 3G-Regel. Die Bücherei im Suderburger Gemeindehaus ist zurzeit nur donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Online-Katalog und weitere Infos auf der Homepage:

<https://treffpunkt-buch-sudenburg.wir-e.de>.

In den Weihnachtsferien vom 22.12.2021 bis 21.12.2022 bleibt Treffpunkt Buch geschlossen. **Katrin Becker**

Da sich die Corona-Lage vor Drucklegung gerade verschärft, behält sich das Team vor, die Bücherei evtl. wieder für Besucher zu schließen und die Adventslesung abzusagen. Aktuelle Infos dazu auf der Homepage. Buchbestellungen werden weiterhin gerne angenommen und, falls gewünscht, auch ausgeliefert: **4 02 10 73** oder **88 00 07** bzw. [treff.buch-sudenburg@e-mail.de](mailto:treff.buch-sudenburg@e-mail.de)

# Treff



*Punkt*

# Buch

### „...ein jedes nach seiner Art“ Gerdauer Fotokalender 2022 auch bei Treffpunkt Buch erhältlich

Das Kalenderteam der Kirchengemeinde Gerdau war wieder mit der Kamera unterwegs und hat aus seinen schönsten Aufnahmen einen Fotokalender zum Thema „Tiere“ mit passenden Sprüchen für das Jahr 2022 zusammengestellt.

Der Kalender „...ein jedes nach seiner Art“ ist ab sofort im Kirchenbüro Gerdau und an anderen bekannten Stellen in der Samtgemeinde Sudenburg (Geschäfte, Apotheke, Treffpunkt Buch usw.) für 10 Euro erhältlich. Der Erlös kommt dem Bibelgarten am Gerdauer Gemeindehaus zugute. **Katrin Becker**

### Die Jugendgruppe ist wieder aktiv

Seit der vergangenen Konfirmation ist die Nachfrage zur Jugendarbeit gestiegen.

Das aktuelle Jugendgruppenteam besteht aus:

Elias Bennefeld 01 73/7 22 45 39

Moritz Meyer 01 76/50 69 70 52

Meiko Waßmann 01 76/76 74 68 74

Sie haben die Jugendgruppe bis jetzt über die Corona-Zeit gerettet.

Der Jugendkeller ist donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren geöffnet. Interessierte können sich für aktuelle Informationen in eine WhatsApp-Gruppe eintragen lassen.

**Mathias Dittmar**

### Apfelsaft für die Kirchengemeinde

Die Konfis waren bereit. Die Äpfel auf dem Baum im Pfarrgarten waren

# JUGEND Konfirmation

reif. Es ging ans Pflücken.

Doch o weh! Nur zwei Raschelsäcke kamen zusammen. Zu wenig zum Mosten.

Also musste ein Plan B her. Die Konfis fanden Bäume, von denen sie noch Äpfel pflücken konnten.

Zusammen mit der Jugendgruppe ging es an unterschiedlichen Orten an die Arbeit. Die Ernte wurde nach Flinten gebracht.

**Alte Schule Hösseringen**  
*: Dorfcafé und Dorfladen*  
*: Gasthaus und Gästezimmer*

---

**EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIEßEN:**  
**Frühstück und Brunch** nach Absprache und Voranmeldung  
**Restaurant** mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch  
**Dorfcafé** mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

---

Hinter den Höfen 7 · 29556 Suderburg-Hösseringen  
 Tel. 05826 / 8343 · [www.rasthuus-althschule-hoesseringen.de](http://www.rasthuus-althschule-hoesseringen.de)

---

**Montag Ruhetag außer an Feiertagen · Di. - So. von 11.00 bis 18.00 Uhr**  
**Achtung: Durch Corona Auflagen können sich die Öffnungszeiten ändern!**

# END & Konfirmation

Es kamen 120 Liter Apfelsaft zusammen. Dieses Mal nicht als sortenreiner Uelzener Rambour, sondern als „Suderburger Melange“ in 24 Fünf-Liter-Beuteln abgefüllt.

**Mathias Dittmar**

## Konfirmation 2.0 2021

In diesem zweiten Corona-Jahr fand die Konfirmation wieder in zweifacher Form statt:

Einmal als offizieller Teil am traditionellen Sonntagstermin Miserikordias Domini 14 Tage nach Ostern als Haustürkonfirmation und dann am Sonntag, den 5. September als großer Freiluftgottesdienst.

Die Evangelische Jugendband des Kirchenkreises (EvJu-Band) sorgte für die besondere musikalische Begleitung.

Die ehemaligen Konfis wiederholten gemeinsam ihr Konfirmations-



Foto: Mathias Dittmar

Versprechen. Zu den Segensworten, wurden die Mädchen und Jungen von den Angehörigen in die Mitte genommen.

Eine kleine Auswahl von Fotos (von Steffi Demlang) und Eltern-Reaktionen auf WhatsApp erinnern noch einmal an den besonderen Segenstag.

**Mathias Dittmar**



DANKE es war eine tolle Zeit mit Euch! Und einen Chapeau für die Kirchenband, ein Mitglied ist extra aus Marburg angereist, mit der Bahn. Und für alle Mitwirkenden. 🟡💚

💜 Danke für diese gelebte Nächstenliebe. Wir haben wirklich tolle, große Ex-Konfis 🙌





Wir sagen auch, vielen lieben Dank. 😊 Es war ein schöner, gelungener Gottesdienst, mit einer tollen musikalischen Unterstützung, der uns immer in Erinnerung bleiben wird. 👍 Ein super

Auftakt, für einen weiteren schönen Tag, 🙌🌞 und einen Abschied eines weiteren Lebensabschnittes. 🍷

Auch wir sagen vielen lieben Dank für diesen tollen Gottesdienst und der super musikalischen Unterstützung 🙌🙌

Unsere Gäste aus Ostholstein waren beeindruckt 👍👍

Danke für diesen gelungenen Start in einen wunderschönen Tag 🌞🍷



Fotos: Steffi Demlang

### „Höret Gottes Wort“

Mit dieser Inschrift ruft eine der beiden Glocken in unserem Suderburger Wahrzeichen seit 1990 die Gläubigen zum Gottesdienst.

Nun hat die letzte Begutachtung ergeben, dass Risse, die sich mit der Zeit gebildet hatten, sich weiter vergrößert haben. Dies führt zu einem unreinen Klangbild, und das Zusammenspiel des Geläuts ist nicht

mehr schön. Noch schlimmer ist die Gefahr des endgültigen Auseinanderbrechens.

Die Glocke ist stillgelegt worden. Man kann sie einschmelzen und die daraus gewonnene Bronze für eine neue Glocke nutzen.

Das Ausbauen der defekten Glocke, sowie das Umgießen und das Einbauen einer neuen Glocke sind eine besondere Herausforderung.



**Dazu benötigen wir dringend auch Ihre finanzielle Hilfe und bitten Sie um Ihre Unterstützung.**

Wir danken Ihnen schon jetzt von Herzen und hoffen auf die gemeinsame Bewältigung dieser Aufgabe, damit auch in Zukunft die Glocken von St. Remigius mit ihrem Klang die Menschen durch die Zeiten begleiten können.

**Anke Schlüter  
Mathias Dittmar**

### Festgemauert in der Erde...

Nein, leider ist es für unsere große (Gebets-)Glocke nicht annähernd so schön, wie Friedrich Schiller es beschreibt. Schon damals beim Guss müssen Fehler passiert sein. Leider ist die Gewährleistungsfrist abgelaufen. Es nützt aber kein großes Jammern und kein Klagen – eine neue muss her.

Das wird auch einiges an Kosten mit sich bringen. Ihren Obolus wird die Landeskirche zusteuern, das Material der alten Glocke können wir verkaufen und die Herstellerfirma hat uns einen „guten Preis“ versprochen. Den Rest müssen wir als Gemeinde zusammenbekommen.

Der Glockensachverständige der Landeskirche, Dipl.-Phys. Andreas Philipp, hat sich auch aus vergangenen Jahren Tonaufnahmen unserer Glocke angehört und ist letztendlich zu dem Schluss gekommen, dass sie ausgetauscht werden muss. Sie hat schon seit Längerem einen Riss, der immer größer wird und nicht reparierbar ist.

Jetzt werden nach und nach die Schritte zum Austausch der Glocke unternommen. Dazu wird zuerst eine

neue Glocke gegossen, die dann nach Suderburg gebracht wird. Dann wird die alte Glocke ausgebaut und aus dem Turm geholt – dann die neue auf demselben Weg wieder rein.

Dabei ist ein kleines Problem aufgetaucht: Eigentlich passt die Glocke nicht wirklich durch die Lücken im Gebälk und auch nicht zwischen Gebälk und Turmgemäuer hindurch. Es muss wohl beim Einbau der jetzigen Glocke einen Weg gegeben haben, der sich nicht so ohne weiteres erschließt.

Alle Überlegungen der Begutachter im Turm führten zu dem Ergebnis, dass man wohl ein großes Loch in die Außenwand des Turms schlagen und später wieder verschließen muss. Das wäre sehr schade und würde unnötig Kosten verursachen.

Wenn Sie den Weg kennen und vielleicht sogar Fotos oder Filme haben, dann setzen Sie sich doch bitte mit Günther Schröder 0 58 26/15 75 oder mit Frau Stratmann-Müller im Pfarrbüro 0 58 26/82 23 in Verbindung. Wir sagen schon mal: „Herzlichen Dank!“

**Günther Schröder**

## FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Empfänger

**Kirchengemeinde Suderburg**

IBAN **DE13 2585 0110 0000 0084 66**

BIC **NOLADE21UEL**

Verwendungszweck

**00000 / 24 / 1069**

**KG Suderburg**

**Freiwilliges Kirchgeld 2021**

# LUST AUF EINE RUNDE MINIWOLF?!



Mit Gerland  
wieder richtig verstehen.

**Gerland Hörgeräte**  
Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg  
Tel. 05826.8807777 | [service@gerland-suderburg.de](mailto:service@gerland-suderburg.de)  
[www.gerland.de](http://www.gerland.de) | Immer in Ihrer Nähe seit 1966

**Gerland**  
H Ö R G E R Ä T E





Gisela Baum hatte gerne für die „Suderburger Wirtschaft“ zugesagt, die Kirche zum Erntedankfest zu schmücken. Neben den wunderschönen Gaben vor dem Altar konnte man den Leitspruch der Suderburger Wirtschaft auf einer

Leinwand lesen: „Gemeinsam für ein besseres Leben in Suderburg“

Ein Satz, der sehr gut zum Erntedankgottesdienst passte. So dienen die Begabungen der Menschen dem Wohle aller. Herzlichen Dank dafür! Mathias Dittmar



### Fünzig Jahre

...ist unsere Königin alt. Am 1. Advent 1971 ist sie in Dienst genommen worden.

Einen Blick in das Instrument wie auf dem nebenstehenden Foto dürften die wenigsten bisher genossen haben. Nur wenn der Orgelbauer zur Durchsicht des Instrumentes zu uns kommt, dann öffnet er Türen und Klappen, die sonst verschlossen bleiben.

Gut steht sie da: ein zuverlässiges und sensibel zu spielendes Instrument. Die Position ein Stück entfernt von kühlen Außenwänden tut ihr gut, denn Temperatur-Unterschiede bedeuten für Instrumente meist Stimmungsprobleme.

Lediglich einige in den Siebzigern verbaute Kunststoff-Teile haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Bei der nächsten Revision müssen sie ersetzt werden. **Jan Kukureit**



Liebes „Geburtskind“ Orgel!

Zu Deinem 50. Geburtstag wünsche ich Dir alles Gute, immer ausreichend Wind im Balg, eine leichtgängige Traktur und vor allem eine gute Stimmung! 50 Jahre lang hast Du es ermöglicht, dass Organistinnen und Organisten die Menschen bei Gottesdiensten, Trauungen, Taufen und weiteren Veranstaltungen erfreuen und für den angemessenen „Ton“ sorgen konnten. In dieser langen Zeit hat auf Dir der Orgelnachwuchs geübt und Du konntest die Entwicklung manch eines Nachwuchstalentes miterleben. Dies hat Dich bestimmt ebenso stolz gemacht wie die Tatsache, dass sich

auch die älteren und erfahreneren Organistinnen und Organisten immer wieder auf Deine Orgelbank gesetzt haben und gerne auf Dir spielten. Und so verwundert es nicht, dass Du in dieser Zeit kaum älter geworden bist. Du klingst immer noch so, wie im Jahr Deiner Erbauung.

Also, liebe Orgel: Mach durch Deine Musik immer wieder auf Dich aufmerksam. Lass hören, dass Du etwas ganz Besonderes bist, dass Du schützenswert bist und regelmäßige Fürsorge durch den Orgelbauer brauchst, dass junge und alte interessierte Musikerinnen und Musiker auf Dir spielen dürfen und Du immer noch toll was auf dem Kasten – bzw. auf der Windlade – hast.

Wenn Du mal Hilfe von Deinem Kreiskantor brauchst oder ein Nachwuchsschüler noch ein paar Tipps benötigt, wie er Dich noch besser zum Klingen bringen kann, oder jemand den C-Kurs besuchen könnte, dann melde Dich gerne.

Herzliche Grüße von Deinem Kreiskantor

**Erik Matz** aus Uelzen

*Eine Königin*  
gibt den **TON** an



Liebe Gemeindeglieder in  
St. Remigius Suderburg,

in diesen Wochen können Sie das 50jährige Jubiläum Ihrer Orgel feiern. Sie wurde 1971 von der hannoverschen Orgelbauwerkstatt Emil Hammer erbaut und besitzt 12 Register auf 2 Manualen und Pedal. Es ist nun ein festlicher Anlass, der sich anbietet auf die Bedeutung dieser Orgel zurück zu schauen – und sich im Blick auf die Zukunft neu ins Bewusstsein zu rufen.

Die Orgel ist nicht nur ein wertvoller „Einrichtungsgegenstand“ in der Kirche, sondern sie hat eine anerkannt wichtige Bedeutung für die Musik und die liturgische Gestaltung der

Gottesdienste. Die singende Gemeinde wird durch die Orgel „zusammengehalten“; die Orgel kann dazu die Gemeinde führen oder auch begleiten. Die Orgel stimmt die Gemeinde durch Choralvorspiele und Intonationen auf die Lieder ein; sie rahmt den Gottesdienst mit Orgelmusik, die zur jeweiligen Kirchenjahreszeit und zum Charakter des Gottesdienstes passend erklingt.

Und darüber hinaus hat Ihre Orgel in den vergangenen 50 Jahren immer wieder zu Freud und Leid ihre Pfeifen erklingen lassen; sie hat gejubelt und getröstet...

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch in Zukunft Ihre Orgel mit Wertschätzung hören und sich an ihren kräftigen und zarten Klängen erfreuen können, dass Sie persönlich von den Orgelklängen durchs Leben getragen werden und dafür sorgen, dass die Orgel mit angemessener Pflege und Wartung die nächsten 50 (oder mehr) Jahre gut übersteht.

Mit herzlichen Grüßen

**Axel Fischer** (Bergen/Dumme),  
Orgelrevisor für die Kirchenkreise Uelzen und  
Lüchow-Dannenberg

## **Kleine Adventsmusik**

**Freitag, 17.12.2021  
19.<sup>00</sup> Uhr**

**Remigius-Chor • Peter Büschel (Gitarre) • Jan Kukureit (Orgel)**

# ***Wir helfen Ihnen!***

***Diese Leistungen bieten wir für Sie an:***

**Häusliche Krankenpflege**

**Hauswirtschaft**

**Moderne Wundversorgung**

**Betreutes Wohnen**

**Verhinderungspflege**

**Senioren Wohngemeinschaft**

**Betreuungsgruppe**

**Mittagessen ab 5,50€**

**Kostenlose Beratung**



**medikom**

**24 Stunden Rufbereitschaft: 05826 - 950884**

***Seit 20 Jahren in Suderburg***

Designböden **JOKA®**



Lassen Sie sich  
von uns inspirieren!

**Malerteam  
Suderburg  
GMBH**



Hauptstraße 39  
29556 Suderburg  
Telefon 05826-281  
[www.malerteam-suderburg.de](http://www.malerteam-suderburg.de)

## Frauenfrühstück



Am 21. September hatte das Team nach 18 Monaten wieder zum gemeinsamen Frühstück eingeladen. Es gab Zeit für gute Gespräche an den Tischen. Besonders als es um das Thema dieses Morgens „Corona“ ging, wurde sich intensiv in den kleinen Gruppen der Tische ausgetauscht.

Zum Ende des Vormittags gab es die Einladung zum nächsten Frauenfrühstück mit Frau Silke Munstermann zum Thema „Achtung – Betrug“. Diese Veranstaltung kann nicht wie geplant am 30.11. stattfinden, sondern erst eine Woche später am **07.12.2021**.

Die Planung bis Ende der Saison sieht wie folgt aus:

07. Dezember 2021

**Achtung – Betrug!**

Silke Munstermann

11. Januar 2022

**Teresa von Avila**

Heike Burkert

22. Februar 2022

**Die Bretagne**

Mathias Dittmar

05. April 2022

**Landwirtschaft Gestern –**

**Heute – Morgen**

Dr. Jürgen Grocholl

Bitte unbedingt zu den einzelnen Terminen jeweils vorher bei

I. Cohrs **0 58 26/75 44** oder

E. Schermeier **0 58 26/89 19**

anmelden.

**Almut Schröder**



### Seniorenachmittag

Wir haben die Möglichkeit wahrgenommen, uns zu treffen. Es ist schön, sich wieder persönlich austauschen zu können. Weil wir so lange dazu keine Möglichkeiten hatten, war das Team sich einig, im September mit allen Anwesenden einen Ganzjahresgeburtstag zu feiern.

Dazu gab es Geburtstagstörtchen mit -kerze und vielen Liedern – jeweils mit allen oder zumindest vielen Strophen, die Susanne Wendler in eine sachgerechte Reihenfolge gebracht hat und musikalisch untermalte. Pastor Dittmar steuerte Anekdoten und Erklärungen hinzu, so dass es ein musikalischer, lustiger Nachmittag wurde. Zum Abschied bekam jede/r noch einen Blumenstrauß.

Fotos: Luise Claren

Im Oktober bereicherte Gerhard Müller mit seinen Flugbildern den Nachmittag. Es war sehr informativ, teilweise auch anstrengend, da die Bilder in der Suderburger Ortschaft hin- und hersprangen und jeweils auch unterschiedlichen Perspektiven betrachtet wurden. Wer sich die Bilder nochmals in Ruhe zu Gemüte ziehen möchte, sie sind im Internet hier zu finden:

Luftbilder - Suderburg-Damals.de

Im November hören wir Gerhard Breiholz, der uns eigene Geschichten vorträgt.

Ausdrücklich möchten wir Sie und Euch einladen, wieder selbst an unseren Nachmittag am 1. Freitag im Monat ab 14.30 Uhr (Kostenbeitrag 4 €) zu denken und zu kommen. Gerne begrüßen wir auch Freunde, Bekannte und Gäste, die den Weg bisher noch nicht zu uns gefunden hatten. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

### Das Seniorenachmittagsteam im Oktober 2021



### Gemeindeversammlung

Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst am 23. Januar 2022 findet in der Kirche die Gemeindeversammlung statt.

Eckdaten zum Gemeindeleben werden vorgestellt. Eine Jahresplanung für 2022 soll besprochen und über aktuelle Entwicklungen im Kirchenkreis soll informiert werden.

### Berufung in den Kirchenvorstand

Wir freuen uns, dass Jan Kukureit die Berufung in den Kirchenvorstand angenommen hat. In der Hoffnung, dass dieser Gemeindebrief bis dahin verteilt sein wird: Jan Kukureit wird im Gottesdienst am 1. Advent um 11.00 Uhr in sein Ehrenamt eingeführt.


### Der Name ist Programm

Angela Petzold ist für viele keine Unbekannte mehr:

Die pensionierte Pastorin aus Dresden war das zweite Mal in Suderburg. Sie übernahm vom 9. bis 24. Oktober die Vertretung für die Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt und wohnte während dieser Zeit im Suderburger Pfarrhaus.

Drei Gottesdienste und eine Trauerfeier fielen in ihre Vertretungszeit. Übrigens: Angela kommt aus dem Lateinischen und heißt ENGEL.

**Mathias Dittmar**



**Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen**

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

**Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg  
Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21  
Email: gaede-suderburg@t-online.de**



## Die Rettungskette

Der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und er Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Retter geboren.

Das ist der Beginn der Rettungskette für die Welt. Vom Himmel geht sie aus. Jesus kommt zur Welt, um für sie durch die Hölle auf Erden zu gehen und sie über den Tod hinaus zum ewigen Leben zu retten.

Wir Menschen können die Welt nicht retten. Aber man kann hin und wieder helfen und beistehen, wo Lebenswelten zusammenbrechen.

So geschehen im vergangenen November. Auf der B 4 kommt es bei Holdenstedt zu einem schrecklichen Unfall. Eine Mutter gerät mit ihrem

Wagen in den Gegenverkehr und stößt ungebremst frontal mit einem anderen PKW zusammen. Sie stirbt sofort in ihrem Wagen. Ihr kleines Kind überlebt. Die beiden Männer im anderen Wagen werden schwer verletzt. Ein Lastwagen kommt Dank automatischer Notfallbremsanlage rechtzeitig zum Stehen, ohne die Unfallfahrzeuge zu überrollen.

Menschen werden ungewollt Augenzeugen dieses Grauens. Ein Trauma! Sie kümmern sich als Erste um die Verletzten im Trümmerchaos. Die Rettungsdienste werden alarmiert. Feuerwehren, Notarztteams. In drei Krankenhäusern bereitet man die Behandlung der Schwerverletzten vor. Die Rettungsleitzentrale koordiniert, wer wann und wo gebraucht wird.

Die Notfallseelsorge wird hinzugerufen zur Betreuung der Augenzeugen und Rettungsteams, damit sie sich die Bilder und Empfindungen von der Seele reden können und die Grauensbilder ihnen nicht dauerhaft den Schlaf und Lebensalltag rauben.

Eine Freundin hilft einer Augenzeugin. Woanders muss dem Ehemann und den Kindern einfühlsam der Tod der Ehefrau und Mutter beigebracht werden. Auch die Eltern der Toten brauchen Beistand.

Die Unfallstelle muss für den Straßenverkehr wieder in Ordnung



Foto: Mathias Dittmar

gebracht und freigegeben werden. Irgendwann steht vielleicht ein Kreuz am Straßenrand an der Unfallstelle.

Menschen sind füreinander da und stehen einander bei. Die ganze Welt wird dadurch nicht gerettet. Tod und Leiden und Schrecken wird es auf Erden immer geben. Aber die an diesen Rettungsketten beteiligten Menschen bilden eine Gemeinschaft, die etwas Licht in die Finsternisse des Lebens bringt.

Der Leitspruch der Freiwilligen Feuerwehren heißt: „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“ – Ein guter Spruch! Er schützt sowohl vor Überheblichkeit als auch vor Überforderung, weil der Urheber jeder Rettungskette Gott ist. Und der hat in Jesus Christus ganz klein und selber schutzbedürftig angefangen im Stall von Bethlehem. **Mathias Dittmar**

# Christels

Schreibwaren - Spielen  
und Lesen . . . . . 

U. Zanotti  
Hauptstr. 14      Tel.: 05826/958660  
29556 Suderburg      christels-schreibwaren@web.de

Bei der letzten Friedhofsbegehung sind auf den Friedhöfen in Suderburg und Hösseringen die vielen Grabstätten aufgefallen, die mit Steinen abgedeckt sind. Einige sind noch neu und in der Gestaltung gut gemacht. Anderen wiederum sieht man an, dass sie nur der vermeintlich einfacheren Pflege wegen mit Kies abgedeckt wurden.

Diese Art der Abdeckung ist aber von der Verwaltung nicht gewünscht und das hat verschiedene Gründe:

Zum einen ist es die doch teilweise „wilde“ Ansicht, weil entgegen aller Aussagen das Wildkraut doch wächst und es entsprechend in Erscheinung tritt.

Zum anderen ist ein wesentlicher Grund die verhinderte Luftzirkulation

in der Grabstelle durch die genutzten Vliese und Folien. Dadurch wird die Zersetzung der Körper verlangsamt oder sogar ganz ausgesetzt und bei einer Neubelegung findet man dann Sachen, die man nicht gerne sehen möchte.

Daher die Bitte an alle Nutzungsberechtigten und diejenigen Personen, die Grabstätten pflegen:

Gestalten Sie Ihre Gräber so, dass die Natur Vorrang hat. Eine Entsorgung der Kieselsteine von einer Grabstätte durch den Friedhofswart ist mit viel Zeitaufwand verbunden und wird bei einer Einebnung deshalb den Nutzungsberechtigten mit 250 Euro pro Grabstelle in Rechnung gestellt.

Für Ihr Verständnis im Voraus ein herzliches Dankeschön.







Foto: Matias Dittmar

**Bitte unbedingt beachten!**

Bei den Gottesdienstterminen handelt es sich um eine unverbindliche Planung.  
 Amtliche Verordnungen zur Corona-Lage können diese Planung  
 außer Kraft setzen!

Tag	Da- tum	Suderburg			Holdenstedt		
		Wann	Was	Wer	Wann	Was	Wer
<b>Dezember</b>							
2. Advent	05.12.	11.00 Uhr	HGD 	SW	9.30 Uhr	HGD 	SW
3. Advent	12.12.	11.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD	UD
	17.12.	19.00 Uhr	Geistliche Abend- musik zum Advent Remigius-Chor Peter Büschel (Gitarre) Jan Kukureit (Orgel) 				
4. Advent	19.12.	11.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD mit Friedenslicht	UD
Heilig- abend	24.12.	14.30 Uhr	Hamerstorf, Spiel- platz	MD; Team	15.00 Uhr	Krippenspiel 	NF
		15.00 Uhr	Bahnsen, vor Gast- haus Dehrmann	MD; Team	15.30 Uhr	Andacht Borne	UD
		15.30 Uhr	Graulingen, Dorf- kreuzung	MD; Team	16.10 Uhr	Andacht Holdenstedt	UD
		16.00 Uhr	Hösseringen, am Haus des Gastes	MD; Team	16.50 Uhr	Andacht Holxen	UD
		16.30 Uhr	Räber am Gedenk- stein	MD; Team			
		17.00 Uhr	Suderburg, vor der Kirche	MD; Team			
1. Weih- nachtstag	25.12.	11.00 Uhr	Abendmahl zu Weihnachten 	MD			
2. Weih- nachtstag	26.12.	17.00 Uhr	Texte und Musik	MD; Team	9.30 Uhr	HGD	UD
Silvester	31.12.	17.00 Uhr	Jahresabschluss 	MD	17.00 Uhr	Jahres- abschluss	SW

Tag	Datum	Sudenburg			Holdenstedt		
		Wann	Was	Wer	Wann	Was	Wer
<b>Januar 2022</b>							
Neujahr	02.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr 	MD	9.30 Uhr	HGD 	UD
1. So. n. Epipharias	09.01.	11.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD, Jahresempfang	UD
2. So. n. Epipharias	16.01.	11.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD	SW
3. So. n. Epipharias	23.01.	10.00 Uhr	HGD anschl. Gemeindeversammlung	MD	9.30 Uhr	HGD	UD
Letzter So. n. Epipharis	30.01	9.30 Uhr	HGD	DS	11.00 Uhr	HGD	SW
<b>Februar</b>							
4. So. vor Pass.	06.02.	11.00 Uhr	HGD 	MD	9.30 Uhr	HGD, Jubiläum  Besuchsdienstkreis	UD
Septuagesimä	13.02	11.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD	NF
Sexagesimä	20.02.	11.00 Uhr	HGD	SW	9.30 Uhr	HGD	SW
Estomihi	27.02.	11.00 Uhr	HGD	MD	11.00 Uhr	HGD anschl. Gemeindeversammlung	UD

Alle Angaben entsprechen dem Planungsstand vom November 2021. Änderungen und letztlich gültige Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Tagespresse, der Homepage sowie den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

### Legende

	Abendmahl	MD	Mathias Dittmar	SW	Susanne Wendler
	Remigius-Chor	UD	Utta Dittmar	NF	Nadine Fauteck-Kollek
		DS	Dieter Schulz		

Die Leitung der mit NN angegebenen Gottesdienste steht noch nicht.

Die Übersicht über unsere Gruppen und Kreise wird derzeit überarbeitet.



Schön wär's! Wenn der geistliche Groschen dieser Tage in diese Richtung fallen müsste. Ja, Du, Ihr könnt kommen. Alle sind willkommen. Niemand wird abgewiesen. Nur, mit dem Kommen ist das so eine Sache. Viele Leute sind recht zaghaft damit geworden. Die Kirchen laufen nicht über.

Wegen der elend langen Corona-Fahrt dürfen sie das nicht einmal an Heilig Abend tun. Gemein. Dass in der Kirche niemand abgewiesen wird, diese Neuigkeit braucht die Welt nicht. Sie hat wahrscheinlich auch nicht den Eindruck, dass die Gefahr der Abweisung durch die Kirche bestünde.

Der Welt ist blöderweise kaum danach zumute zu kommen. Müsste

an den Kirchentüren nicht eher stehen: „Lauft nicht davon, lauft Gott nicht davon!“? Diese Rolle der flehentlichen Bittstellerin ist eigentlich unerträglich. Es ist schwer zu verstehen, weshalb das so ist. Warum zieht der Ruf aus dem Johannesevangelium hierzulande nicht die Mengen an? Damals bei Johannes haben diese Worte 5.000 Menschen auf einen Schlag elektrisiert. Jesus will die, die kommen, nicht abweisen. Auch heute. Aber vielleicht, so hat im vorigen Jahr ein mutiger Theologe gemeint, weist Gott seine Kirche ab, ist amtsmüde mit ihr, gibt sie in dieser Gestalt auf. Da, so denkt Gott, gehen die meisten nicht mehr hin, die zu mir kommen



wieder erlebt, wie Menschen in unserer Kirche verinnerlichen, was im Johannesevangelium geschrieben steht: Sich im Namen des Jesus von Nazareth versammeln, das von ihm gesegnete Leben feiern, sich in seinem Namen für andere einsetzen, geniale Ideen haben, Dinge erproben...

So gibt mir die Jahreslosung eine Übung auf, die es in sich hat: Einer Gott und der Kirche gegenüber haarsträubend abweisenden, weil desinteressierten Welt, in die Parade fahren. Und ihr an Herz und Verstand bringen, dass Gott sie selbst dann nicht abweist. Es lohnt sich auch für sie sich aufzumachen. Und endlich zu kommen.

**Stephan Schaede, Regionalbischof**

wollen. Jesus ist woanders unterwegs.

Das ist klug kombiniert. Schmäler werdende Kirchen könnten für einen Gott sprechen, der sich abgewandt hat. – Aber ich sage: Nein, auf keinen Fall! Dafür habe ich immer und immer



## Fachhandel & Floristik

**EMS** Elvira Müller  
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg  
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62



---

**Trauerfloristik:**

- **Sargschmuck und Kränze**
- **Friedhofsbepflanzung**

**Pastor Mathias Dittmar**

An der Kirche 3 ■ 29556 Suderburg  
0 58 26/2 67 ■ [geopastor@gmail.com](mailto:geopastor@gmail.com)

**Kirchenvorstand** (1. Vorsitzende)

Anke Schlüter ■ Alte Dorfstraße 35 ■  
29556 Räber ■ 0 58 26/13 18

**Küsterin** Gabi Behn ■ 0 58 26/9 58 09 88**Friedhofswart/Küster**

Hermann Müller ■ Holzer Straße 5c ■  
29556 Suderburg ■ 0 58 26/16 35

**Gemeindebüro**

Monika Stratmann-Müller ■ An der  
Kirche 3 ■ 29556 Suderburg ■  
0 58 26/82 23 ■ Fax 0 58 26/82 96 ■  
[kg.suderburg@evlka.de](mailto:kg.suderburg@evlka.de)

Di. und Do. 8.30 Uhr-11.30 Uhr

Mi. 8.30 Uhr-10.30 Uhr

Fr. 14.30 Uhr-16.30 Uhr

**Bankverbindung****ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg**

IBAN DE65 2585 0110 0000 0088 88  
BIC NOLADE21UEL ■ Sparkasse Uelzen  
Kennwort: „KG Suderburg“

**Förderverein Kirchengemeinde**

**Suderburg** ■ Bernd Heumüller ■  
Oldendorfer Straße 52 ■

29556 Suderburg ■ 0 58 26/95 04 64 ■  
[foerderverein-kg-suderburg@email.de](mailto:foerderverein-kg-suderburg@email.de) ■  
[bheumueller@t-online.de](mailto:bheumueller@t-online.de)

IBAN DE93 2585 0110 0009 0003 81  
BIC NOLADE21UEL ■ Sparkasse Uelzen  
IBAN DE14 2586 2292 0042 0042 00  
BIC GENODEF1EUB ■ Volksbank UE-SAW

**Stiftung „Kirche im Dorf“**

[stiftung-kirche-im-dorf@email.de](mailto:stiftung-kirche-im-dorf@email.de)  
IBAN DE13 2585 0110 0000 0084 66  
BIC NOLADE21UEL ■ Sparkasse Uelzen  
Kennwort „Zustiftung Suderburg“

**Homepage-Webmaster**

Martin Tuttas  
<https://st-remigius-suderburg.wir-e.de>  
[webmaster-kg-suderburg@email.de](mailto:webmaster-kg-suderburg@email.de)

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der  
ev.-luth. St.-Remigius-Kirchengemeinde Suderburg

Redaktion: Mathias Dittmar ■ Jan Kukureit

Auflage: 1.800 Exemplare

Preis: kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Kontakt: über das Pfarramt oder  
[gemeindebrief-suderburg@e-mail.de](mailto:gemeindebrief-suderburg@e-mail.de)

Der Gemeindebrief erscheint – auch dank der  
werbenden Firmen – vier Mal im Jahr.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/22:**

**31.01.2022**

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder von Teilen daraus in elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Wenn nicht anders angegeben, sind alle Fotos privat aufgenommen worden oder uns zur Verfügung gestellt.